

## 2. Kreisklasse – 10. Spieltag am 28.10.2016

### **FSV Hohndorf 2 - TSV Brünlos 0 : 4 (0:0)**

Aufgebot: Drechsel – Horvath, K. Fechtner, J. Fechtner, Blume,  
Weber, Ludwigkeit, Rubel, Junghans (ab 34. Groß),  
Frank (ab 62. Toma), Weisbach

Schiedsrichter: Th. Sesser (Lindenau)                      Zuschauer: 30

Torfolge: **0:1, 0:2 Weisbach (46./53.), 0:2 Geringswald (52./ET), 0:4 K. Fechtner (61./HE)**

Freitagabend. Flutlicht. Mal was anderes zum ansonst tristen Alltag.

Weil in Brünlos das Huhn wichtiger ist als der Fußball, musste man sich bei den Hohndorfern bedanken, dass Sie einer Drehung der Partie zustimmten.

Der TSV Brünlos musste in dieser Partie auf Andreis und Wolle beruflich, sowie auf Wieland gesundheitlich verzichten. Außerdem waren Teufl und Toma angeschlagen.

Den Punkt aufs „i“ setzte noch ein Stau. So kam es beim Comeback von Eric Groß zu einer Verzögerung. Gute Voraussetzungen sehen anders aus. Trotzdem ging man als klarer Favorit in die Partie.

Das Spiel startete mit klaren Feldvorteilen für den Gast. Durch frühes attackieren zwang man den Gegner immer wieder zu Fehlern im Aufbau. Das bedeutete viel Ballbesitz.

Nur konnte man damit meist nichts anfangen. Zu langsam ließ man die Kugel laufen und verzettelte sich in unnötige Zweikämpfe. Erste Annäherungsversuche Richtung Tor blieben deshalb erfolglos.

Das erste Tor fiel dann doch nach rund 10 Minuten. Eine Ecke und Gewühl im Strafraum und plötzlich war die Kugel im Netz. Nur fand der Treffer keine Anerkennung - wegen Abseits.

Eine zweifelhafte Entscheidung. Standen doch gefühlte 5 Mann auf der Hohndorfer Torlinie.... Egal.

Weiter. Nach gut 30 Minuten wieder Hektik im Strafraum der Gastgeber. Richard Weber sorgte diesmal für Unruhe. Nachdem 2 Schüsse abgewehrt wurden, kullerte der dritte Versuch über die Linie.

Da der Klärungsversuch der Hohndorfer hinter der Linie stattfand, eigentlich ein klarer Treffer.

Leider hatte hier der ansonsten gut leitende Schiedsrichter ebenfalls etwas dagegen. Dabei war ihm auch kein Vorwurf zu machen, denn das Hohndorfer „Hawk Eye“ ist z. Z. außer Betrieb.

Das Flutlicht - mehr Fluch als Segen für den TSV.

Die Hohndorfer kamen Ihrerseits auch zu Chancen. Vorausgesetzt, die Brünloser Abwehr lud dazu ein.

Das passierte das ein oder andermal in den ersten 45 Minuten. Fahrig im Spielaufbau und leichte Fehlpässe, da hatte man teilweise Glück, nicht in Rückstand zu geraten.

So ging es mit einem 0:0 in die Kabinen.

In der Halbzeit wurde die Marschrichtung ausgegeben, etwas mehr die Kugel laufen zu lassen und weiter Druck aufzubauen.

Nur eine Minute nach der Pause eine der vielen Standards. Falk Blume fand in Johann Weisbach einen Abnehmer und der versenkte unhaltbar für den Keeper. Das war der Dosenöffner für diese Partie.

Jetzt rollte Angriff auf Angriff. Schon in Minute 52 durfte man wieder jubeln - allerdings ein sehr kurioser Treffer. Wieder ein Freistoß, doch statt zu klären, nagelte der Hohndorfer Libero den Ball aus einem Meter unter die Latte. Der TSV Brünlos nutzte die Gunst der Stunde bzw. in diesem Fall die Gunst der Minute: Nur eine Minute später schickt David Ludwigkeit Johann Weisbach steil.

Auf und davon, legt er überlegt ins lange Eck. 0:3.

In der 61. Minute dann der nächste Auftritt des Hohndorfer Liberos: Einen Chipball von Frank auf

Rubel in den Strafraum blockte er konsequent im Stile eines Volleyballers mit der Hand.

Den fälligen Strafstoß verwandelte Kevin Fechtner.

Jetzt schaltete man ein paar Gänge zurück. Jedoch hatte man immer noch genügend Chancen, um das Ergebnis höher zu gestalten. Richard Webers Schuss strich übers Lattenkreuz. David Ludwigkeits Solo gegen die gesamte Abwehr fand keine Belohnung, er scheiterte an sich selbst.

Ein Treffer von Eric Groß fand keine Anerkennung wegen Abseits und zu guter letzt vergab man noch einen Elfmeter. Die Hohndorfer Bemühungen auf Ergebniskorrektur beschränkten sich nur auf die Versuche der Leihgabe aus der ersten Mannschaft. Allerdings war Seim meist in guten Händen und es blieb bei ein paar Distanzschüssen. So änderte sich nichts mehr am 0:4.

-RF-